

## [bpm-newsletter #02/09 März 2009]

herausgegeben vom bündnis für politik- und meinungsfreiheit

15.03.2009

### **Inhalt:**

1. Kurzbericht der bpm-Vollversammlung (VV) am 7.3. in Hamburg
  2. Beschlüsse der VV zu Bildungsstreik, NoNato-Tage und Freiräume
  3. Bundesverfassungsgerichtsbeschluss zum bayrischen Versammlungsgesetz
  4. Studierendenstudie: Wertewandel des politischen Bewusstseins
  5. Termine
- + Anhängsel (Selbstdarstellung, Materialien, Ein- und Austragen, Förderung, Kontakt)

\*\*\*\*\*

### **\*\*\*1. Kurzbericht von der VV**

Am vergangenen Samstag fand im Curiohaus der GEW Hamburg die VV des bpm statt. Neben den Wahlen zum KO (Koordinierungsorgan), der Gefü (Geschäftsführung) und der Kassenswärtin sowie dem Kassensprüfer, wurde das Arbeitsprogramm für 2009/10 und weitere richtungsweisende Anträge beschlossen.

In das neue KO wurden folgende 13 Bündnispartner/innen gewählt:

AStA der Uni Frankfurt, AStA der FH Frankfurt, Kritische Initiative Heidelberg, UStA PH Freiburg, LASS Berlin, AStA der EFH Darmstadt, U-AStA Uni Freiburg, LASS Hamburg, BASS, LASS Hessen, LASS Niedersachsen, StuRa der FSU Jena und Alexander Lang.

Als Gefüs wurden Johanna Völker (Leipzig) und Sören Steffe (Frankfurt) einstimmig wieder gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden Elke Michauk als Kassierin und Adrian Böhmert als Kassensprüfer gewählt.

Die nächste VV findet am 12.09.09 in Frankfurt am Main statt.

### **\*\*\*2. Beschlüsse der VV**

Die VV hat in Hamburg folgende Anträge verabschiedet:

#### **\*a) Unterstützung des Aufrufs zum Bildungsstreik 2009**

Der Bildungsstreik 2009 ist ein gemeinsamer Protest von Studierenden, SchülerInnen und GewerkschaftlerInnen im kommenden Sommersemester. Am 15.-19. Juni werden diese Gruppen gemeinsam durch vielfältige Protestformen ihren Widerstand zur aktuellen Bildungspolitik zum Ausdruck bringen.

Das bpm unterstützt die Hauptforderungen, die sich auch im Aufruf zum Bildungsstreik wiederfinden:

- für selbstbestimmtes Lernen und Leben statt starrem Zeitrahmen, Leistungsdruck und Konkurrenzdruck
- für freier Bildungszugang und Abschaffung von sämtlichen Bildungsgebühren wie Studiengebühren, Ausbildungsgebühren und Kita-Gebühren
- öffentliche Finanzierung des Bildungssystems ohne Einflussnahme der Wirtschaft unter anderem auf Lehrinhalte, Studienstrukturen und Stellenvergabe
- Demokratisierung und Stärkung der Mit- und Selbstverwaltung in allen Bildungseinrichtungen

<http://www.bildungsstreik2009.de>

### **\*b) Unterstützung der NoNato-Aktionstage vom 25. März -5. April im Elsaß und Südbaden**

Vom 25.3 bis 5.4. werden AktivistInnen aus allen Ländern gegen das 60jährige Jubiläum der Nato und ihren Gipfel demonstrieren. Das bpm unterstützt den Widerstand gegen das Bündnis, welches mit für die inflationäre Verbreitung, des Einsatzes militärischer Mittel, zur Durchsetzung politischer und wirtschaftlicher Interessen sorgt und wehrt sich gegen die Repressionen im Vorfeld des Gipfels, und gegen die zu erwartenden währenddessen und danach. Wir sehen diese im direkten Zusammenhang mit einer angeplanten Verschärfung der Versammlungsgesetze in Baden-Württemberg. Wir fordern einen bedingungslosen Einsatz für die Grundrechte auf freie Meinungsäußerung, Mobilität und Versammlung und wehren uns gegen jede Form innerer und äußerer Aufrüstung.

### **\*c) Für mehr selbst verwaltete Freiräume**

Für Selbstbestimmung und eine emanzipatorische Gesellschaft bedarf es an Freiräumen die, unabhängig von Kommerzialisierung und Parteien, Zeit und Raum schaffen, damit Menschen sich frei entwickeln und bilden können. Das bpm unterstützt daher Freiraumprojekte, die diesem Anspruch gerecht werden und wehrt sich gegen deren Kriminalisierung.

### **\*\*\*3. Bundesverfassungsgerichtsbeschluss gegen das bayrische Versammlungsgesetz**

In einer Eilentscheidung hat Bundesverfassungsgericht am am 17. Februar 2009 wichtige Teile des neuen bayrischen Versammlungsgesetz gekippt. Gekippt wurden vorerst die verdachtsunabhängige, flächendeckende Videoaufzeichnung von Versammlungen und die Bussgeldvorschriften bei besonders umstrittenen Paragraphen des Gesetzes, wie z.B. der Mitwirkungspflicht der/s VersammlungsleiterIn bei "gewalttätigem Verlauf" einer Versammlung und dem Militanzverbot. Auch wenn die Hauptsachenentscheidung noch aussteht, dürfte feststehen, dass auch die geplanten Neuerungen des Versammlungsgesetze in Baden- Württemberg, Niedersachsen und Sachsen nicht in der beabsichtigten Form verabschiedet werden können. BVG sei Dank- wird beim anstehenden Natogipfel somit nicht wie befürchtet, ein noch restriktiveres Gesetz zur Anwendung kommen. Nicht zuletzt dürfte der massive Protest auf der Straße für den nötigen Druck gesorgt haben, der das Gericht veranlasste, eine solche Eilentscheidung zu treffen.

...und hier die Links zu den jeweiligen Kampagnen gegen die Gesetzesverschärfungen in:

+Bayern:

<<http://versammlung.blogspot.de/>>

BaWü:

<<http://www.versammlungsrecht2009.de/>>

+Niedersachsen:

<http://versammlung.diegedankensindfrei.org/>

### **\*\*\*4. Konstanzer -- Studierendenstudie über Wertewandel des politische Bewusstseins**

Vergangene Woche sorgte das Studentensurvey von Timo Bargel (Hg. Uni Konstanz) für Aufsehen. Das Survey beschäftigt sich mit dem von 1983 bis 2007 Wandel des politischen Bewußtseins unter Studierenden. Nach Ansicht des bpm ist hier ein tendenziös richtiger empirischer Beleg für das politische Desinteresse der Studierenden nun mit Zahlen bilanziert worden, wobei, vor dem Hintergrund der verwendeten Kriterien, sicher kritisch hinterfragt werden müsste ob "richtig links" mit "kommunistisch" gleich zu setzen ist oder/und die ausgewählten Hochschulstädte tatsächlich repräsentativ sind. Schreibt uns eure Meinung zur Studie: Sind die verwendeten Items aussagekräftig, die schätzt ihr die politische Situation an den befragten Hochschulen ein? Wo seht

ihr Parallelen zwischen Studie und Realität und wie erklärt ihr euch diese? Inwiefern mit der Umfrage umzugehen ist und wo gemeinsam gesehen werden kann warum und wieso Politik scheinbar kaum mehr eine Rolle spielt für heutige Studierende, wollen wir gerne mit euch herausfinden -- schreibt uns eure Einschätzungen.

Die Studie findet ihr unter:

<http://www.uni-konstanz.de/soziologie/ag-hoc/publikationen/PublikatBerichte/Politikbericht2008bf.pdf>

### **\*\*\*5. Termine:**

#### **i) Treffen des Bündnisses:**

\* KO / KAOS am 9. + 10.4. in Frankfurt

\* KO / KAOS vorauss. am 17. + 18.5. in NRW

#### **ii) Treffen/Aktionstage/Demos:**

\* 27. - 29.3. viertes Vorbereitungstreffen des Bildungsstreiks in Berlin

<http://www.bildungsstreik2009.de/>

\* 28.3. "Wir zahlen nicht für eure Krise!"-Demos in Frankfurt a.M. und Berlin

\* 25.3. - 5.4. NoNato Aktionstage in Strasbourg, Kehl, Freiburg

<http://natogipfel2009.blogspot.de/>

#### **/// Selbstdarstellung///**

Das bpm, bzw. pm-buendnis, ist ein unabhängiger Zusammenschluss verschiedener Akteure aus gesellschafts- und bildungspolitischen Gruppen und Einzelpersonen. 2000 gegründet widmete sich das bpm vor allem dem Konstrukt des "politischen Mandats" für Verfasste Studierendenschaften (Maulkorb) und setzte sich für eine Verankerung studentischer Interessensvertretungen an Hochschulen ein. Im Laufe der letzten Jahre hat das Bündnis sich aber vermehrt auch Themen der Antirepressionsarbeit und des Datenschutzes zugewandt. Mehr über unsere Arbeit und Ziele (s. auch "Leipziger Aufruf") findet ihr auf:

<http://www.pm-buendnis.de/de/pm-arbeit/das-buendnis/ueber-uns/>

#### **///Materialien///**

Das bpm bietet einige nette Materialien, wie Reader, Zeitungen und Aufkleber. Wenn ihr sehen wollt was wir haben oder etwas bestellen wollt

(wenn geht auf Spende) dann schaut unter:

<http://www.pm-buendnis.de/de/materialien/>

#### **///Newsletter///**

Gebt uns ein Feedback zum Newsletter und schickt einfach eine Mail an [pm-buero@studis.de](mailto:pm-buero@studis.de) mit dem Betreff "Newsletter" an uns. Wenn ihr euch aus diesem Newsletter austragen wollt oder jemanden eures Umfeldes diesen weiterempfehlen wollt, dann könnt ihr oder sie dies hier tun:

<http://www.pm-buendnis.de/de/materialien/newsletter/>

### **///finanzielle Unterstützung///**

Auch das bpm braucht Gelder um arbeitsfähig zu bleiben. Daher bietet sich neben der Finanzierungshilfe über Materialien für euch eine Fördermitgliedschaft an. Meldet euch einfach bei uns wenn ihr hier Möglichkeiten der Unterstützung seht.

### **///Kontakt///**

\*Anschrift und Büro:

bpm - bündnis für politik- und meinungsfreiheit e.V.

c/o AStA der FH FFM

Kleiststr. 5

60318 Frankfurt/Main

\* Büro-Öffnungszeiten: ab 15.4. jeden Mittwoch 18 - 20 Uhr

\*Tel.:

Gefü-Frankfurt/Main (Sören Steffe): 01774127987

Gefü-Leipzig (Johanna Völker): 01621678830

\*Email:

[pm-buero@studis.de](mailto:pm-buero@studis.de)

\*Homepage:

<http://www.pm-buendnis.de>